



Wochenblatt

der römisch-katholischen Pfarren

Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale



Ccm

Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

www.pfarre-wimpassing.at

Sekretariat: nicole.charpiot@katholischekirche.at

Tel.: 0664 / 4671757

Kanzleistunden: DI: 14.00 – 18.00 Uhr

FR: 9.00 – 12.00 Uhr

28. Juni 2026

13. Sonntag

im Lesejahr A

1. Lesung:

2. Buch d. Könige 4,8-11.14-16a

2. Lesung:

Römerbrief 6,3-4.8-11

Evangelium:

Matthäus 10,37-42



Ildiko Zavrakidis

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

SA 27. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe
anschl. Wimp. Frühstück im Pfarrhof
15.00 Uhr Wimp. Treffen der Firmlinge



SO 28. 8.15 Uhr Dunk. Hl. Messe
9.30 Uhr Wimp. Hl. Messe

MO 29. 9.00 Uhr Dunk. Hl. Messe
am **Hochfest der Apostel Petrus u. Paulus**

MI 1. Dunk. *In den Sommermonaten Juli und August entfallen an den Mittwochen der Rosenkranz und die Hl. Messen!*

DO 2. 18.00 Uhr Wimp. Rosenkranz
18.30 Uhr Wimp. Hl. Messe

FR 3. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe
anschl. Wimp. ½ Stunde eucharistische Anbetung




SA 4. 8.00 Uhr Wimp. Hl. Messe
anschl. Wimp. Frühstück im Pfarrhof

SO 5. 8.15 Uhr Dunk. Hl. Messe
9.30 Uhr Wimp. Hl. Messe

Vorausschau

volkskultur | niederösterreich
Kultur.Region.Niederösterreich


SINGEN MIT AUSSICHT



Freitag, 04.09.2026 ab 17 Uhr
Pfarrgarten Wimpassing/Schwarzatal
Offenes Volksliedersingen
mit Cantate Domino und den Fausti's

CHORSZENE
volkskultur | niederösterreich

Information und alle Termine
auf: www.chorszenenoe.at



Herzliche Einladung zur Maria Namen-Feier 2026 im Wiener Stephansdom

„Franziskus, Bruder aller Menschen“

- Samstag, 12. September | 15:00 Uhr
- Sonntag, 13. September | 15:00 Uhr


- **Samstag** | Hauptzelebrant und Predigt:
Dr. Franz Lackner OFM, Erzbischof von Salzburg,
Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz
- **Sonntag** | Hauptzelebrant und Predigt:
Mag. Josef Grünwidl, Erzbischof von Wien
- **Geistlicher Impuls an beiden Tagen:**
P. Oliver Ruggenthaler OFM:
„800 Jahre Tod des heiligen Franziskus“
- **Rosenkranz**
- **Musikalische Gestaltung: ARS MUSICA**

Maria Namen-Feier online mitfeiern auf:
youtube.com/erzdioezesewien

Allgemeine Information & Busanmeldungen:

Sekretariat des RSK - Gebetsgemeinschaft für Kirche und Welt

Franziskanerplatz 4 | 1010 Wien |
Tel: +43/1/512 69 36 | zent@rsk-ma.at | www.rsk-ma.at



Beten für
den Frieden

Montag, 29. Juni
Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
Festmesse in der „Peterskirche“
um 9.00 Uhr



Petrus UND Paulus an einem Tag! Besser kann man nicht ausdrücken, was die Kirche Christi sein soll. Petrus, schon vor Ostern Gefährte Jesu, UND Paulus, der Jesus „nur“ als den Auferstandenen kennengelernt hat. Petrus ist mit dem irdischen Jesus lange unterwegs gewesen. Er ist einer von jenen, die erzählen konnten, wie es „damals“ war und was in Jerusalem geschehen ist. Paulus ist Jesus vor Ostern nie begegnet. Und nach Ostern hat er ihn verfolgt. Und doch gibt es bei beiden auch etwas fundamental Gemeinsames: Petrus hat nämlich vor Ostern von Jesus auch nichts verstanden. Das Entscheidende ist nachher geschehen – genauso wie bei Paulus.

Sonntagsevangelium

Matthäus 10,37-42

„Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren.“ Diesen Satz Jesu dürfen wir nicht missverstehen. Jesus möchte natürlich, dass wir ein erfülltes, gelingendes Leben haben. Auch dann, wenn unser Leben nicht nach unseren Plänen verläuft. Jesus möchte aber nicht, dass wir unser Leben ansehen als etwas, was es zu gewinnen gilt mit all unserer Kraft. Dann werden wir leicht egoistisch, im schlimmsten Fall auch hochmütig. Wir sollen uns nicht allein um uns selbst kümmern, sondern, wie Jesus bald darauf sagt, „um seinetwillen“ das Leben verlieren. Wir sollen uns und unser Wollen auch beiseiteschieben können - um Jesu willen. Wir sollen, wie im Gleichnis vom Samariter, auch mal alles stehen und liegen lassen können, wenn jemand unseren Beistand braucht.

Leben um seinetwillen ist das Ziel, das Jesus uns gibt. Leben nicht auf eigene Rechnung, sondern mit dem Blick auf Jesus. Wie würde er denken? Was würden er sagen - und wie würde er handeln? Solche Fragen bringen uns weiter, weil sie uns etwas vom eigenen Wollen nach ihm ausrichtet. Das Leben erfüllt sich nicht allein mit eigenem Wollen, sondern erst mit dem Blick auf Jesus - der dann unsere Blicke auf die Nächsten richtet. Seid umsichtig, sagt Jesus; schaut auf mich. Dann gelingt euer Leben - und es erfüllt sich. Dafür verbürgt sich Gott.



Ein Selfie von Jesus und seinen Jüngern. Ein Bild, hergestellt mit Künstlicher Intelligenz. Vielleicht, weil kein Mensch auf die abwegige Idee käme, Jesus würde von sich ein Selfie machen. Nachfolge verträgt sich nicht mit Eitelkeit. Wer sich selbst über alle Maßen bewundert und liebt, ist noch nicht bereit, sein Kreuz auf sich zu nehmen.